

Ein ganz besonders schönes, poetisches Lesegeschenk für Fans von Amy Tan

London, Ende des 18. Jahrhunderts: Esther, Ehefrau eines hugenottischen Seidenwebers, führt ein privilegiertes und doch sehr eingeschränktes Leben, das von rigiden Moralvorstellungen beherrscht wird. Heimlich rebelliert sie, sucht sich kleine Freiheiten. Gegen den Willen ihres Mannes entwirft sie eigene Stoff- und Seidenmuster, setzt sich an der Seite eines jungen Gesellen sogar selbst an den Webstuhl. Zudem hat sie Sara ins Haus geholt, die sie aus dem Hurenhaus gerettet hat und von deren wahrer Herkunft niemand wissen darf. Esther hat schwer zu kämpfen, Sara allerdings noch schwerer. Sie fühlt sich eingesperrt, hofft ihrem Käfig schon bald wieder entfliehen zu können. Doch Fortuna hat für Sara andere Pläne. Sie droht zum Opfer in einem Intrigenspiel zu werden.

Während Esther und Sara ihren Platz im Leben suchen, setzen die neu aus Übersee importierten Baumwollstoffe der Seidenweberei zu. Die Unruhen im Londoner Viertel Spitalfields werden immer bedrohlicher. Esther befürchtet das Schlimmste. Dabei braucht Esther gerade jetzt ihre Kräfte für Sara. Die junge Frau liegt in den Wehen. Doch das Muttersein soll ihr verwehrt werden. Denn Esther beabsichtigt, Saras Kind kurz nach der Geburt wegzugeben und Sara ins Armenhaus zu schicken. Sara beschließt dieses Schicksal nicht hinzunehmen. Auch wenn dies ihre Kräfte übersteigen sollte. Hilfe bekommt sie von unerwarteter Seite. Bis sich die Situation im Haus des Seidenwebers dramatisch zuspitzt. Plötzlich sind die beiden Frauen über alle Standesgrenzen aufeinander angewiesen ...

Ein Historienhighlight von großer Seltenheit und deshalb besonderer Kostbarkeit - "Die Frau im Seidenkleid" kommt einer Verführung für alle Sinne gleich. Hier erfährt man Unterhaltung voller Emotionen und Spannung. Sonia Veltons Können zieht einen ab dem ersten Satz in den Bann. Dieses besitzt eine Sogkraft, der man sich partout nicht entziehen kann, auch nicht entziehen möchte. Die Geschichten der Britin sind das schönste Glück in jedem Bücherregal. Von deren Lektüre wird einem ganz taumelnd. Diese nehmen uns mit auf eine fesselnde Reise in längst vergangenen Zeiten. Kaum das vorliegende Buch aufgeschlagen, glaubt man sich tatsächlich im London des 18. Jahrhunderts. Die englische Autorin sorgt für einen Gefühlsrausch ohnegleichen. Ihre Werke bringen einen zum Seufzen.

Sonia Velton schreibt Historienkino, das den Leser über viele Stunden lang vollkommen gefangen nimmt, den Leser regelrecht berauscht. Ihre Romane zeugen von solch mitreißender Leidenschaft, außerdem betörender Poesie, dass es einen ab dem ersten Satz ganz überwältigt. "Die Frau im Seidenkleid" ist ein Debüt wie aus der Feder einer Meisterin ihres Genres. Was man hier in die Hände kriegt, ist grandioseste Literatur, definitiv ein Juwel der Erzählkunst. Danke für dieses Erlebnis. Was für ein Geschenk!

Susann Fleischer 15.07.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info